

## Am Ende könnte das dann so aussehen:

Die zweijährige Sophie hat einen Bruder bekommen. Ihre Mutter ist viel mit dem kleinen Jonas beschäftigt. Als Frau Pierkes Jonas wickelt, kommt Sophie an den Wickeltisch und will, dass die Mutter ihr eine Geschichte vorliest. Frau Pierkes zeigt Sophie, dass Jonas eine neue Windel braucht und erklärt ihr, dass sie Jonas anschließend stillen muss, weil er Hunger hat. Sie verspricht Sophie, dass sie ihr das Buch vorliest, wenn Jonas im Bett liegt. Weil ihre Mutter ganz ruhig mit ihr spricht, lässt Sophie sich darauf ein und schaut ihrer Mutter zu, wie sie den Bruder stillt. Gemeinsam hören sie dabei eine CD mit ruhigen Kinderliedern. Als Jonas im Bett liegt, setzt Frau Pierkes sich zu Sophie, liest ihr die Geschichte vor und lässt sich auch nicht davon aus der Ruhe bringen, dass Jonas ein wenig zu knöttern beginnt. Erst als sie mit der Geschichte fertig sind, steht sie auf und schaut nach Jonas. Sophie begleitet sie und streichelt liebevoll ihren Bruder.

## Versuchen Sie es!

# kOstBar

ist ein Projekt des Familienbüros der Stadt Oberhausen. Die Veröffentlichungen der „kOstBaren Momente“ werden anlässlich des Internationalen Tages der Familie 2009 herausgegeben.

Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 – Familienbüro  
Concordiastr. 30  
46049 Oberhausen  
familienbuero@oberhausen.de  
www.oberhausen.de/familienbuendnis



stadt  
oberhausen

## Kennen Sie das?

Die zweijährige Sophie hat einen Bruder bekommen. Ihre Mutter ist viel mit dem kleinen Jonas beschäftigt. Als Frau Pierkes Jonas wickelt, kommt Sophie an den Wickeltisch und will, dass die Mutter ihr eine Geschichte vorliest. Frau Pierkes ignoriert sie zunächst, aber Sophie weicht nicht von ihrer Seite und hält ihr das Buch hin. Darauf reagiert Frau Pierkes mit den Worten: „Du siehst doch, dass ich keine Zeit habe! Geh mir jetzt aus dem Weg, ich muss Jonas stillen.“ Sophie beginnt zu weinen, geht aus dem Zimmer und reißt Seiten aus ihrem Buch. Als die Mutter das sieht, schimpft sie mit Sophie und schickt sie ins Kinderzimmer.



# kOstBar

## **Bestimmt kam Ihnen die Situation bekannt vor oder Sie kennen ähnliche Momente!**

Oft kommt es in solchen oder ähnlichen Situation zu Streit und Ärger. Es läuft etwas nicht so wie geplant, Ihr Kind verhält sich einfach anders, als Sie es von ihm erwarten.

Ihr Kind verhält sich nicht so, um sie zu ärgern, auch wenn Sie das manchmal denken. Dahinter steckt meist etwas anderes, manchmal Dinge, die mit der momentanen Situation (auf den ersten Blick) gar nichts zu tun haben. Und diese Dinge gilt es herauszufinden. Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, die Situation positiv zu wenden.

Versuchen Sie gerade aus solchen sich anbahnenden Konflikten „kOstBare – Situationen“ zu machen.

Manchmal reicht eine kleine Wendung und Sie verbringen einen schönen Moment mit Ihrem Kind, anstatt aufeinander wütend zu sein.

Ihr Kind möchte in diesen Situationen Ihre Aufmerksamkeit gewinnen, der Weg ist dabei das Problem. Um mit solchen Situation besser umgehen zu können und im besten Fall einen kOstBaren Moment daraus zu machen, versuchen Sie es mal mit der Vier-Punkte-Strategie. Sie soll Ihnen dabei helfen, Ihr Kind zu verstehen und selber das Geschehen in die Hand zu nehmen. Auch wenn Sie meinen, dafür gerade keine Zeit zu haben. Geht es wirklich schneller, wenn es zum Konflikt kommt?



- 1. Schritt:** Schon bevor Sie merken, dass es gleich zum Konflikt kommt, atmen Sie tief durch und zählen dabei evtl. bis fünf. Bremsen Sie sich innerlich.
- 2. Schritt:** Machen Sie sich deutlich, dass Ihr Kind Sie nicht ärgern will und versuchen Sie den eigentlichen Grund seines Verhaltens zu finden.
- 3. Schritt:** Schenken Sie dem Kind in der Situation keine Aufmerksamkeit, um es nicht für sein Verhalten zu belohnen. Machen Sie mit dem weiter was Sie gerade tun. Da Ihr Kind Ihre Aufmerksamkeit und Liebe aber braucht, ist es wichtig, dass Sie nun reagieren und von sich aus etwas unternehmen.
- 4. Schritt:** Werden Sie als Mutter/ Vater aktiv.

Versuchen Sie gegebenenfalls ruhig ihrem Kind zu erklären, was sie stört und ermutigen Sie ihr Kind ebenfalls sein Verhalten zu erklären. Und schaffen Sie eine kOstBare Situation, in der Sie sich ganz Ihrem Kind zuwenden. Das muss nicht lange und auch nicht sofort sein, aber Ihr Kind muss sich darauf verlassen können, dass Sie Ihre Zusage einhalten.